

Jahresbericht 2022

TK 46, Kupferdaten-kabel, Koaxialkabel, Koaxialstecker und -zubehör

Vorsitz: Wendelin Achermann, Altdorf
Sekretariat CES: Carlo Compare, Fehraltorf

Das TK 46 besteht aktuell aus 10 Experten, wovon 6 Experten die Interessen der Schweizer Industriepartner auch aktiv in auf internationaler Ebene vertreten. Die Experten rekrutieren sich aus Unternehmen der Verkabelungsindustrie. Im Jahr 2022 waren 2 Austritte und keine Neuzugänge zu verzeichnen.

Das Gremium hat sich zweimal zu Meetings getroffen. Seit der Pandemie werden alle Meetings in hybrider Form abgehalten. Diese Form hat sich sehr bewährt, Experten mit langen Anreisewegen können sich so effizient in der Normenarbeit einbringen und trotzdem den Ressourcenaufwand ihrerseits optimieren.

Die Mitglieder des TK 46 befassen sich mit der Normierung von symmetrischen Datenkabeln, Koaxialkabeln und Steckverbindern für die Koaxialtechnologie und der Festlegung der Testmethoden zur Beurteilung dieser Produkte und deren technischen Eigenschaften. Die Dokumente, die im Komitee bearbeitet werden, stammen von IEC, ISO/IEC sowie von CENELEC. Im Bereich der Kupferdatentechnik ist die Globalisierung sehr stark vorangeschritten und als Folge davon ist die Zusammenarbeit der für Europa wesentlichen Normierungsorganisationen IEC und CENELEC sehr eng. Viele der in CENELEC aktiven Experten vertreten Europäische Interessen auch in den Spiegelgremien von IEC und ISO/IEC.

Das TK 46 behandelte im vergangenen Jahr ca. 350 Dokumente. Bei 92 Dokumenten konnte das TK sein Votum abgeben und zu 11 Dokumenten wurden verbessernde Kommentare eingereicht. Dank den gemeinsamen Anstrengungen konnten im vergangenen Jahr 57 neue Normen verabschiedet werden.

Ein wichtiges Thema auch im vergangenen Jahr war Single Pair Ethernet (SPE) und Power over Data Line (PoDL). Diese Technologie spielt stark ins Themen-Feld IoT und Industrial 4.0. Zielgruppe ist nicht nur die Gebäudetechnik, sondern in einem grossen Masse auch die Automation-Industrie mit ihren vielfältigen Steuer- und Kommunikationsanwendungen. Diese neue Technologie ist als Ergänzung zu den heute gängigen Bus- und Echtzeit-Ethernet-Standards zu sehen und hat das Potential diese in den kommenden 3-10 Jahren zu substituieren. Herausfordernd für die Normenarbeit im Zusammenhang mit SPE sind die Koordination und die stetig neu entstehenden Anforderungen der weltweit involvierten Interessensgruppen.

(WA)